

Jahreshauptversammlung der „Freien Wähler“ Malsch am 19. März 2015

Der erste Vorsitzende Norbert Koch begrüßte die zahlreichen anwesenden Mitglieder des Vereins und die Fraktionsmitglieder des Gemeinderates und der Ortschaftsräte.

Nach Bekanntgabe der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit folgte eine Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Georg Ziegler und Günter Gräfinger sowie alle verstorbenen Vereinsmitglieder.

Die Berichte der Vorstände belegten ein Ereignis - und arbeitsreiches Jahr. Schwerpunkt war jedoch die Kommunalwahl und die Vorbereitungen zu den Jubiläumsveranstaltungen in Malsch und den Ortsteilen. Der Kassier berichtete von einem Kassenstand Ende 2014, der doch stark zurückgegangen ist. Dies ist dem Wahlkampf für die Kommunalwahlen geschuldet, da dieser komplett von der Vereinskasse bezahlt werden muss. Hier ist man doch stark im Nachteil gegenüber der parteipolitischen Konkurrenz.

Die Entlastung der Vorstandschaft und des Schatzmeisters wurde einstimmig erteilt. Bei den anstehenden Neuwahlen standen die Posten des ersten Vorsitzenden, zweiter Stellvertreter, Schatzmeister und ein Kassenprüfer an. Da sich die Amtsinhaber wieder zur Verfügung stellten, war dieses Thema schnell erledigt.

Bestätigt bzw. neu gewählt wurden:

Erster Vorsitzender	Norbert Koch
Zweiter Stellvertreter	Elfriede Sydlo
Schatzmeister	Thomas Becker
Kassenprüfer	Michael Begier

Als Top 6 standen die Berichte der Gemeinde und Ortschaftsräte für die interessierten Mitglieder auf der Tagesordnung.

Fraktionsvorsitzender Markus Bechler berichtete für den Gemeinderat über die aktuellen Themen, die Malsch bewegt haben bzw. bewegen. großes Interesse und viele Nachfragen gab es zu den Themen Gemeinschaftsschule, Breitband, Kindergarten und die Aktionen zum 950 jährigen Jubiläum.

Peter Barton, Ortsvorsteher von Sulzbach informierte über den Ausbau der Ortsmitte und der Bergstraße. Bei all den Versprechungen im Vorab gibt es doch ziemlich Ärger wegen des zeitlichen Ablaufes. Diskussionen mit verschiedenen Besserwissern sind an

der Tagesordnung. Das Thema Mischwasser bewegt die Sulzbacher Bürger. Dies soll nach den Jubiläumsfeierlichkeiten, die Sulzbach auch beschäftigt, verstärkt angegangen werden. Das Thema Neubaugebiet darf man nicht aus dem Auge verlieren.

Das Neubaugebiet beschäftigt zurzeit den Ortschaftsrat Waldprechtsweier, so Ortsvorsteher Hardy Bogesch. Dieses Gebiet steht vor der Fertigstellung und die ersten Häuser werden schon gebaut. Auch Waldprechtsweier freut sich auf das Jubiläumsjahr. Die ersten Veranstaltungen sind schon Vergangenheit. Das große Jubiläumswochenende steht am 27/28 Juni an. Thema „Mittelaltermarkt“. Ein weiteres Thema ist der Freizeitpark mit Minigolfanlage, der schon lange renoviert sein müsste.

Norbert Koch, Ortsvorsteher von Völkersbach, berichtete von 2014 dass man einen neu gestalteten Dorfplatz in Betrieb nehmen konnte. Auch freute man sich über den neuen bzw. umgestalteten Friedhof mit der Einsegnungshalle, deren Innenraum vergrößert und eine neue Toilettenanlage installiert wurde, die leider über die Wintermonate von einigen Vandalen missbraucht wurde. Für das laufende Jahr wurde schon einiges auf den Weg gebracht. Dazu zählt der Hort in der Mahlbergschule, der mit Beginn des neuen Schuljahres in Betrieb geht. Die Sanierung der Frauenalber Str. wird vorgezogen. Deren Baubeginn soll im Herbst dieses Jahres sein. Dafür dankte Norbert Koch nochmals der Verwaltung und den Gemeinderäten. Der Ortsvorsteher bedauert, dass für die örtliche Nahversorgung mit Lebensmitteln noch keine Lösung gefunden wurde. Zurzeit werden aussichtsreiche Gespräche geführt. Ein Jubiläum gibt es in Völkersbach nicht. Das war bereits 2004. Was die Bürger in Völkersbach bewegt, ist die Unterbringung von Asylbewerbern die für dieses Jahr geplant ist. Weiter hat der Ortsvorsteher auf der Agenda: Neue Unterbringung des DRK, Neubaugebiet „Malscher Weg“, schnelles Internet / Breitbandversorgung, neue Heizung und Beseitigung der Geruchsbelästigung im Kindergarten „Regenbogen“ Investitionen im Klosterhof, um den Brandschutzvorschriften gerecht zu werden und noch so einiges mehr.

Nach den Berichten der Mandatsträger sollten Anträge behandelt werden. Da keine eingegangen sind und von der Versammlung auch keine gestellt wurden, konnte gleich zu Aussprachen und Verschiedenes übergegangen werden.

Dabei wurde dann über Aktuelles diskutiert, ohne jedoch Beschlüsse zu fassen.